

Advent

Es gibt sie noch, die Freiwilligen

Am 28. November ist die Wartezeit vorbei. Dann wird der Lichterweg am Fusse der Baarburg feierlich eröffnet.

Marianne Sidler und Claudia Schneider Cissé

Es ist an der Zeit, die Lichterkette an Haken, die an Pfählen eingeschraubt wurden, einzuhängen. Dazu ist im Gelände ein Traktor mit Anhänger im Schrittempo unterwegs. Auf dem Anhänger stehen drei Männer, die die Lichterkette befestigen. Andere Helfer sind mit Leitern unterwegs, um die Lichterkette zu montieren. Beim grossen Baum beim Parkplatz Wisshalde wird sie von Chefelektriker Andreas Hostettler in Schwindel erregender Höhe befestigt. Insgesamt rund 2000 LED-Lampen kommen zum Einsatz.

Es gab vieles zu organisieren, um den Weg zu kreieren

Mit der Organisation des Lichterwegs, der dieses Jahr zum ersten Mal in Baar errichtet wurde, hat der frisch gegründete Verein Lichterweg Baar bereits nach Ostern begonnen (wir berichteten). Bei den beiden OK-Mitgliedern Arno Matter (Chef Bau) und Andreas Hostettler (Chef Elektrizität) liefen die Fäden zusammen. «Unter anderem galt es, zu planen, wann welche Arbeiten auszuführen sind», blickt Matter auf die Vorarbeiten zurück. «Damit wir die Lichterkette befestigen können, mussten Holzstangen bestellt werden.» Eine professionelle Zaunfirma verteilte dann die Pfähle, die vorher von Walter Matter, dem Vater des Bauchefs, in blauer Farbe angemalt wurden. Während zweier Tage wurden die Pfähle vom Rammservice Dani Huber in den Boden gerammt.

Der Maschinenbetrieb Schmid häckselte Holzschnittzel und verstreute sie dem Waldrand entlang, um einen kleinen Weg zu erstellen. Als die Grobplanung beendet war, ging es darum, genügend Helfer zu finden. «Dank des grossen Kollegenkreises der Organisatoren können wir auf viele Helfer zählen», freut sich Mar-



Zahlreiche Helfer haben die Lichterkette an den speziell hergestellten blauen Pfählen befestigt.

Foto: Sivan Meier

ter. «Alle, die hier mitmachen, helfen freiwillig mit. Das ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr.» Auch GGZ@Work mit Beat Herger hilft beim Aufstellen.

Unterstützt wird der Verein zudem von der Korporation Baar-Dorf. Ihr gehört nämlich das Land, auf dem der Lichterweg realisiert wird. Er führt von der Sihlbruggstrasse hin auf zum Schiessstand Wisshalde, von dort weiter zum Bründehaus und zur Kapelle Heiligchritz. Dem Waldrand entlang führt der Weg dann wieder zurück zum Schiessstand Wisshalde.

Sie können das Projekt auch persönlich unterstützen

Die Organisatoren des Vereins Lichterweg liessen sich noch etwas Passendes zur besinnlichen Vorweihnachtszeit einfallen. Bei einer Kerzenzeit liessen sie ein kleines Windlicht herstellen und bei einer Spezialfirma das Logo aufdrucken. Dieses Andenken kann bei verschiedenen Baarer Ge-

schäften gekauft werden. Auch beteiligen sich drei Schulklassen am Verkauf. Ausserdem können die Kerzenlichter am

«Alle, die hier mitmachen, helfen freiwillig mit.»

Arno Matter,
OK-Mitglied Lichterweg

Christkindli-Märt von kommenden Samstag am Stand des Vereins Heimatbuch Baar gekauft werden.

Am kommenden Freitag erstrahlen die Lichter erstmals

Frägt man OK und Helfer, auf was sie sich am meisten freuen, tönt es unisono: «Wenn zum ersten Mal das Licht eingeschaltet wird.» Natürlich hoffen sie, dass am kommenden Freitag viele Menschen an der Eröffnung teilnehmen werden. Einerseits, um sich auf die besinnlichen Tage der Vorweihnachtszeit einzustim-

men. Aber auch, um den vielen Freiwilligen, ohne deren Hilfe die Realisation des Lichterwegs gar nicht möglich gewesen

wäre, durch ihre Anwesenheit Danke zu sagen.

www.Lichterweg-Baar.ch

Programm Lichterweg

Freitag, 28. November, um 19 Uhr: Besammlung am Anfang des Lichterweges (Sihlbruggstrasse) und kurze Begrüssung; Licht an ... Gemeinsames Begehen des Lichterweges, danach Apéro beim Waldsofa (Waldkindergarten) und gemütliches Zusammensein.
Montag, 8. Dezember, um 17 Uhr: Treffpunkt bei der reformierten Kirche (Haldenstrasse 6), Gemeinsame Begehung des Lichterweges. Ein ökumenisches Angebot der Pfarrei St. Martin und der reformierten Kirche Baar-Neuhelm. Zwischenhalte bei der Kapelle und dem Waldsofa, Dauer zirka 1,5 Stunden. Anschliessend sind alle eingeladen im Kirchengemeindehaus zu

Tee und Adventsgebäck.

Samstag, 13. Dezember, um 19 und 20 Uhr: Weihnachts-geschichten auf dem Waldsofa am Feuer mit Maria Greco, Dauer je 20 Minuten.

Mittwoch, 17. Dezember, um 19 Uhr: Treffpunkt am Feuer beim Waldsofa. Offenes Singen für Gross und Klein mit Erna Röllin-Baumann, Kinder- und Jugendchorleiterin der Musikschule Baar.
Sonntag, 21. Dezember, um 18 Uhr: Treffpunkt am Anfang des Lichterweges (Sihlbruggstrasse). Sagen und Geschichten in den Rauhächchen mit Maria Greco, Dauer: zirka eine Stunde.

Samstag, 3. Januar 2015, letzter Abend, Licht aus um 22 Uhr. pd